

**Kunst:** Doris Tuma bei der Ma(h)lzeit in der FabrikGalerie der Firma Lauda

## Das Herz aus Schwemmhölzern holen

**LAUDA.** Ein wacher, geschulter Blick, viel Geduld und wetterfeste Kleidung, vor allem Gummistiefel - das sind wichtige Voraussetzungen für die neuesten Arbeiten von Doris Tuma. Fasziniert hören die Besucher der Ma(h)lzeit in der FabrikGalerie der Firma Lauda den Schilderungen der „Streifzüge“ auf der Suche nach ihrem aktuellen Rohmaterial zu; ihre Begeisterung ist ganz einfach ansteckend.

Schwemmhölzer aus bayerischen Seen haben es ihr besonders angetan; in nassen, lehmverschmierten Hölzern entdeckt sie das „Herz“, das sie herausholen, mit Gold schmücken und zum Beispiel in einen Engelsflügel verwandeln wird.

In der FabrikGalerie ist Doris Tuma keineswegs eine Unbekannte; Dr. Gunter Wobser würdigte ihre wiederholten Ausstellungen und auch ihre erfolgreiche Teilnahme am Wettbewerb zum 50-jährigen Bestehen der Firma Lauda im Jahr 2006.

Zu Beginn ihrer Mitgliedschaft im Kunstkreis war es der Speckstein, der Doris Tuma faszinierte und inspirierte. Danach kam die Malerei, die sich im Lauf der Jahre stets weiterentwickelte und veränderte. „Die Teilnahme an den Sommerakademien in Trier, Bad Reichenhall und



Ein wacher, geschulter Blick, viel Geduld und wetterfeste Kleidung, vor allem Gummistiefel - das sind wichtige Voraussetzungen für die neuesten Arbeiten von Doris Tuma, die sie in der FabrikGalerie in Lauda zurzeit ausstellt.

BILD: IRMGARD JUNG

Schwalenberg war für sie der Schlüssel zur eigenen kreativen Entwicklung. Diese dort erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten führten zu der ihr heute eigenen stilistischen Aussage und Bildsprache“ stellte Norbert Gleich bei der ersten Ma(h)lzeit des Jahres in der FabrikGalerie fest.

Zur Ausstellung gehören neben den Arbeiten mit Schwemmh Holz ihre harmonischen „Farbkompositionen“ mit plastisch strukturierter

Oberfläche; im Gang zu den Büros hängt Tumas preisgekröntes Bild „Entwicklung von Schrift und Zahl als Schlüssel für Innovation“, errungen beim oben genannten Kunstwettbewerb.

Eine komprimierte Liste ihrer Ausstellungen kann der Besucher, nach Anmeldung jederzeit während der Bürostunden willkommen, zwischen den Exponaten studieren. Die Ausstellung ist im Februar und März zu sehen.

irg

FN 8.2.2012